

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ilo</b> Kürzel	<b>Nr. 16170645</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin</b> Zuname Vorname			ID: 1716170645	
<b>Karipidou, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Besuch aus Tralien</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7915-0045-4</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Dressler</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Fremdsein / Integration /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 13.03.2018</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein "fremder" Blick auf deutsches Kulturgut</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die Gasteltern bemühen sich, den Austauschschüler Dave "aus Tralien" in Deutschland zu integrieren. Einzig für das Baby der Familie bleibt Dave das "Bokodil".

**Beurteilungstext**  
 Austauschschüler Dave „aus Tralien“ verhält sich ziemlich ungewöhnlich. Nicht nur, dass seine Essgewohnheiten und sein Outfit so exotisch erscheinen, er hat auch noch eine ausgesprochene Vorliebe für Wasserpflanzen aller Art, für Gartenteiche und Kois. Und warum nennt ihn das Baby der Familie immer „Bokodil“? Das klingt verflucht ähnlich wie Krokodil!

Interessant an der Geschichte ist, dass die Lesenden von Anfang an – inspiriert von Maria Karipidou's brillanten Illustrationen – Dave als Krokodil erkennen, während die bemühten Gasteltern ebenso beharrlich darauf bestehen, dem Austauschschüler Dave deutsche Kultur nahezubringen.

Martin Baltscheit hat mit dem Krokodil Dave eine humorvolle narrative Verarbeitung der Außenperspektive auf unsere eigene Kultur gefunden. Krokodil-Daves Gedanken zu seiner deutschen Umgebung sind zum besseren Verständnis farblich – natürlich grün – gedruckt. Was Kinder mitnehmen können, sind nicht nur Denkanstöße über das Fremdsein in einer vollkommen anderen Umwelt. Auch mit Daves Gedanken über die – aus seiner Krokodil-Sicht – höchst ungewöhnlichen Gepflogenheiten der Menschen in Deutschland, wird die Fantasie angeregt, selbst einmal „von außen“ auf unsere Gesellschaft zu schauen.

Es ist ein amüsanter Trick des Autors, ausgerechnet ein Krokodil in eine völlig andere Umgebung zu schicken. Krokodil-Dave müssen die deutschen Gewohnheiten und Gebräuche geradezu als außergewöhnliche, fremdartige Signale auffallen. Integration als gesellschaftlich relevantes Thema wird hier mit fantasievollen Mitteln inszeniert. Es sind nicht nur die satirischen Spitzen und die feine Ironie, die besonders in den Dialogen der Erwachsenen untereinander durchscheinen, es stecken auch ernsthafte philosophische Gedanken zum Themenkomplex Integration dahinter, die nachdenklich machen und anregen, die für uns so selbstverständlichen Dinge, Regeln, Gewohnheiten, Rituale zu hinterfragen.

Das Buch kann sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen, wird vom Verlag folgerichtig als „Familienbuch“ apostrophiert und bietet vielfältigen Anlass für Gespräche über Integration.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>niewe</b>	<b>Nr. 1918040</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Funke, Cornelia</b>		ID: 181918040	
Zuname	Vorname	Bewertung	
<b>Funke, Cornelia</b>		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Buch, das niemand las</b>		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-7915-0027-0</b>	<b>34</b>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>16,00</b>			
<b>Dressler</b>	<b>Hamburg</b>	<b>2018</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	Literatur / fantastisch / ..... ..... .....	
Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: <b>15.02.2018</b>	
.....		Verlag Datum .....	
.....			

**Inhaltsangabe**  
 Man stelle sich vor: Ein Bilderbuch namens Morry steht im Regal einer Bibliothek und langweilt sich, weil niemand es liest! Die Lösung: Morry fällt aus dem Bücherregal zu Boden und ..... In der nun beginnenden Freiheit beginnt ein buntes Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch "Das Buch, das niemand las" befasst sich mit der Thematik ungelesener Bücher, im konkreten Fall dem ungelesenen Buch "Morry". In zahlreichen Bibliotheken oder Bücherschränken stehen Bücher, die keine Gebrauchsspuren aufweisen. Kein Eselsohr, keine Notizen, keine Fingerabdrücke, keine Namenskennzeichnung! Also ein nutzloses Buchdasein! Morry sehnt sich aber danach, "benutzt" zu werden. Er sehnt sich danach, dass ihn Kinderhände bzw. Kinderfinger berühren, durchblättern, lesen. In der Tat: Eine Vielzahl von Büchern werden nicht ihrer Entsprechung genutzt - auch in Morrys Bibliothek. Um dies konkret im vorliegenden Buch von vornherein zu verhindern, befindet sich gleich zu Anfang eine kindgerechte Aufforderung, den entsprechenden Namen in das Buch zu schreiben und es zu lesen, "bis die Seiten sich lösen ...". Der Buchinhalt ist klar konturiert: Nach dem Sturz aus dem Regal hüpfte Morry durch eine offene Tür in die Freiheit. Letztendlich "landet er vor zwei Pantoffeln". Diese gehören zu einem Kind, welches zuerst seinen Namen ins Buch schreibt und dann sofort zu lesen beginnt. "Das Buch, das niemand las" ist ein Buch zum Lesen, Betrachten und Staunen. Seitens der Autorin wurde der Text bewusst im Umfang knapp gehalten, dafür sind die großflächigen Illustrationen sehr phantasievoll, umfangreich, aussagekräftig und liebevoll gestaltet. Also bietet es sich an, die Texte vorzulesen (Oder vom Kind lesen zu lassen!) und dann in die Betrachtung der Bilder zu wechseln. Welche Fülle von Details ist dort zu finden! Gesprächsanlässe bieten sich in übergroßer Anzahl an! Aber auch Lachanlässe! Von daher werden hier Interesse und Liebe zum Buch bzw. zur Literatur geweckt. Fingerabdrücke und Lesespuren in Büchern sind dadurch garantiert!

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>mla</b> Kürzel	Nr. <b>15183914</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler, Anne</b> Zuname Vorname			ID: 1715183914	
<b>Bock, Billy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die flinken Füchse – Unser Bandenbuch mit vielen Geheimtipps</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-7915-0048-5</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Dressler</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>157</b> Seitenzahl			<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>2017</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>10.02.2018</b> Verlag Datum	
Erstelldatum:			Freundschaft / Abenteuer /	

**Inhaltsangabe**

Dieses Buch ist kein gewöhnliches Sommerferienabenteuerbuch. Sechs Mädchen und ein Kater erleben zusammen so manches Abenteuer. Immer mit dabei ist ihr Bandenbuch und genau das hält man in der Hand. So ist man direkt mittendrin, wenn die flinken Füchse den Fuchswald erkunden, Noriko auf der Übernachtungsparty Gruselgeschichten aus Japan erzählt, Nele die Geheimsprache der Mädchen erklärt und alle sich über die überhebliche Ina ärgern. Bunt, fröhlich, unterhaltsam und durchweg spannend!

**Beurteilungstext**

Die flinken Füchse, das sind Filipa, Luna, der kleine rote Kater Igor, Nele, Karlotta (Karli), Elena und Noriko. Sieben wunderbare Freunde, die uns in ihre Welt mitnehmen. Denn wir sind nicht nur der Leser, wir sind der aktive Begleiter der flinken Füchse, weil wir ihr Bandenbuch in den Händen halten. Dieses wunderschön illustrierte Buch gehört eigentlich den Mädchen und jede verewigt sich auf ihre ganz eigene Art in diesem Buch. Es ist also nicht nur ein Tagebuch von sechs Personen, sondern auch ein Scrapbook mit Tipps und Tricks, Geheimschrift, Geschichten, Karten, Anleitungen, Witzen und vielem mehr. Alles umrahmt von tollen Zeichnungen und Bildern. Dieses Buch überrascht auf jeder Seite neu und versteht es, den Leser mitzureißen.

Ganz am Anfang lernen wir die flinken Füchse erst einmal kennen. Das ist schon ziemlich verwirrend mit sechs Mädchen, doch die detaillierten Beschreibungen werden durch passende Zeichnungen untermalt und vor jedem Tagebucheintrag steht dann auch der Name des Mädchens, welches den Eintrag verfasst hat. So lernen wir Karlotta kennen: Sie hat auch den kleinen Kater Igor gefunden, der von weitem sogar ein bisschen wie ein richtiger Fuchs aussieht. Die zweieiigen Zwillinge Luna und Elena: Luna dichtet gern und von ihr tauchen öfter Zeitungsschnipsel mit langen zusammengesetzten Wörtern auf, wie z.B. „Fuchsbandwurmbefall“. Ihre Schwester Elena verewigt sich zeichnerisch im Bandenbuch und strickt gerne. Filipa schreibt nicht so gerne, dafür reitet sie umso lieber. Nele ist die Klassenbeste und spielt gerne Akkordeon, und Noriko macht Karate und hat den flinken Füchsen damit schon das ein oder andere Mal aus der Klemme geholfen. Sechs ganz unterschiedliche Mädchen berichten aus ihrem gemeinsamen Alltag.

Am Anfang ist es noch ganz schön schwer sich zu merken, wer von den flinken Füchsen jetzt schreibt. Aber da man dieses Buch gar nicht geradlinig lesen kann, weil es auf jeder Seite so viel Neues zu entdecken gibt, ist das auch gar nicht so schlimm. Natürlich gibt es auch eigene Bandenregeln, die findet man ganz vorne im Buch oder auch versteckt in einem Labello, den jedes der Mädchen immer bei sich trägt. Auch was die flinken Füchse mögen und nicht mögen, z.B. Jungs, die auf den Boden spucken, kann man im Bandenbuch nachlesen. Sehr beliebt sind bei allen natürlich die Übernachtungspartys.

Die Handlung spielt sich in dem Zeitraum vor, während und nach den Sommerferien der Mädchen ab. Die Einträge sind immer mit einem genauen Datum versehen und wer von den sechs es geschrieben hat. Wir als Leser erfahren eine Menge über die Mädchen und ihre Hobbys, z.B. wie Karli Igor und das Bandenquartier entdeckt, wie Noriko die Jungs in die Flucht schlägt, warum Ina wirklich nervig ist und auf keinen Fall Mitglied der flinken Füchse werden sollte und wie die Sechs noch zu richtigen Helden wurden. Ein rundum gelungenes Buch.

Verfasst wurde es von Anna Schindler und von Billy Book illustriert. Es ist das zweite Buch der beiden. Bereits 2015 haben sie das Kinderbuch „Ein Glas Zeit“ veröffentlicht. Es gibt auf den letzten Seiten des Bandenbuchs der flinken Fuchse ein Nachwort und eine Danksagung. Darin beschreibt Anna Schindler wunderbar den kreativen Austausch zwischen ihr und Billy Book und die Idee zu der Mädchenbande, die ihr durch ihre eigene Tochter und deren Freundinnen kam. Man spürt förmlich, wie intensiv Verfasserin und Illustratorin hier zusammengearbeitet haben. Denn die Geschichte beginnt erst richtig zu leben durch die Illustrationen. Es wurde unglaublich viel Mühe und Herzblut in dieses Buch gesteckt. Insgesamt hat die Entwicklung zwei Jahre gedauert.

Die Handlung selber ist erstmal nicht sonderlich spektakulär. Die Mädchen spielen zusammen, streiten sich auch mal, es gibt nervige Lehrer und doofe Mitschüler, sie gehen auf Erkundungstouren durch den Wald und sogar in eine Höhle. Aber es passt alles wunderbar in die Erfahrungswelt eines 10-jährigen Mädchens. Genau das ist die Zielgruppe dieses Buches und daher ist es perfekt für junge Mädchen geeignet. Es handelt sich hier wirklich eher um ein typisches „Mädchenbuch“ als um ein „Jungenbuch“. Wobei dies tatsächlich positiv zu sehen ist, denn es werden keine rosaroten Prinzessinnen präsentiert, sondern vollkommen vielseitige junge Menschen, die sich gerne in der Natur aufhalten und sich für Tiere einsetzen. Das Buch berichtet von starken, jungen Individuen, die mutig sind und sich für ihre Freunde, aber auch ihre Feinde einsetzen. Und was anfänglich noch nach bekannten Geschichten aus der Schulzeit klingt, überrascht mit spannenden Wendungen und einem unvorhersehbaren Ende. Das Buch entfaltet sein Potenzial von Seite zu Seite mehr.

Absolut unangefochten sind die großartigen interaktiven Zusätze. So gibt es Rezepte zum Selberbacken, Strickanleitungen zum Ausprobieren, Geschichten zum Gruseln, man kann die Geheimschrift der Mädchen lernen und unzählige tolle Ideen für eine eigene Bande sammeln. Gestalterisch ist das Buch so vielfältig, dass die Handlung getragen wird durch unzählige Zeitungsschnipsel, Abbildungen, Comics und kleine Zusatztexte. Es gibt dem Leser das Gefühl, aktiv am Bandenbuch mitzuwirken und so irgendwie auch ein wenig Einfluss auf die Geschichte nehmen zu können. Unterstrichen wird das noch von der Schriftart, die eher wie eine richtige Handschrift aussieht. Einzelne Wörter sind fett markiert und springen dem Leser sofort ins Auge. Auch die Namen der Mädchen, die in das Buch schreiben, haben eine eigene Farbe bekommen. So kann man die Einträge leichter unterscheiden, da die Schriftart bei allen Mädchen die gleiche ist.

Insgesamt besteht das Buch aus 24 Kapiteln, die nicht sehr umfangreich sind und sich meist auf die Geschehnisse eines Tages beziehen. Jedes Kapitel trägt eine eigene Überschrift und ist mit einer Zahl versehen (wobei diese leicht zu übersehen ist). So eignet sich das Buch auch wunderbar zur Lektüre vor dem Schlafengehen. Besonders für Leseanfängerinnen und noch etwas langsamere Leser bietet dieses Buch so viel zu entdecken, dass es durchweg spannend bleibt und das Buch problemlos bis zum Ende gelesen werden kann.

Ich sehe tatsächlich nur einen kleinen Haken: Die Strickanleitung ist für Anfänger zu schwer und zu unverständlich. Die Seite mit der Geheimschrift sowie Text und Noten für das Bandenlied zum Raustrennen sind hingegen großartig.

Es handelt sich bei „Die flinken Fuchse – Unser Bandenbuch mit vielen Geheimtipps“ um die perfekte Sommerlektüre für Mädchen im Alter von 10 Jahren. Ob am Strand, bei Regenwetter oder gemeinsam mit Freundinnen bei Milch und Keksen: dieses Buch zieht einen in seinen Bann und lässt sich bis zum Schluss nur schwer aus der Hand legen.



<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>W.C.</b> Kürzel	Nr. <b>221803053</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig, Sabine</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 17221803053	
<b>Kreitz</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Isabel</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die Tür bleibt zu!</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7915-0046-1</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Dressler</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Das Zubettgehen am Abend</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Eltern von Oskar bekommen abends Besuch. Oskar soll schlafen. Doch er ist unruhig und es fallen ihm ganz viele wichtige Sachen ein, zum Beispiel Durst und Hunger. Doch die Tür bleibt zu. Schön, dass sich stattdessen die Schranktür öffnet und ihm alle seine Wünsche erfüllt werden. So erlebt auch Oskar einen aufregenden Abend und die Eltern bemerken es nicht einmal.

**Beurteilungstext**  
 Wer kennt das nicht? Besuch hat sich für abends angekündigt und das Kind fühlt sich ausgeschlossen. Es soll schlafen, obwohl doch gerade jetzt zu Hause so viel los ist. Die Autorin greift mit dieser Geschichte ein Thema auf, dass in vielen Familien ein Problem darstellt. Mancher Leser wird sich in diesem Buch wiederfinden. Die vielen farbenfrohen Illustrationen laden zum Anschauen und Schmunzeln ein.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPLT</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 2017109</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Noel</b> Zuname		<b>Alyson</b> Vorname	
<b>Graham, Howells</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Frixte, Katja</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die verkehrte Stadt</b> Titel			ID: 20172017109
Reihe			
<b>978-3-7915-0058-4</b> ISBN	<b>315</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>Dressler</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 19.11.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
			<b>Abenteuer</b>
			<b>Fantastik</b>
			<b>Freundschaft</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Quiver Town ist eine Stadt, deren Bewohner alle etwas Unnormales haben. Nur Grimsley ist normal. Er ist Tierbestatter. Als die Knochen auf dem Tierfriedhof verschwinden, kehrt Normalität in der Stadt ein. Die Leute machen ihn verantwortlich. Da flüchtet Grimsley, um die Stadt zu retten. Spannende, doch unwirkliche, angsterzeugende Abenteuer werden geschildert. Schließlich weiß Grimsley vom Fluch, der auf ihm lastet. Es wird lebensgefährlich. Im letzten Moment gelingt der Gegenfluch.

**Beurteilungstext**

Das Buch schwingt auf der Welle von vielen erfolgreichen Büchern mit, die mit Magie, Zauberei und Welten zu tun haben, die nicht real sind.

In diesem Buch beginnt alles recht harmlos und die Spannung stellt sich erst später ein, was dem Leser einiges abverlangt. Eine Stadt, in der alles verrückt ist, Springbrunnen rückwärts laufen, Bewohner merkwürdige Eigenschaften haben, es blaue Hasen gibt und Hunde, die Ferkel auf die Welt bringen, das alles lässt nicht ahnen, dass es dann auf einmal sehr gruselig und spannend wird, so dass man das Buch erst dann aus der Hand legt, wenn der Zauber gebrochen und die Hauptperson mit ihren Freunden gerettet ist.

Ganz gewiss keine Gute-Nacht-Geschichte! Schon die Idee, die Knochen der magischen Tiere zu stehlen, sie zu Knochenmehl zu verarbeiten und dies dann zu essen, damit sich die Magie übertragen kann, ist nichts für zart besaitete Kinder. Auch der Thron aus den Knochen der gestorbenen Mütter, die die Erinnerung an den Fluch aufrecht erhalten sollen, ist nicht jedermanns Sache. Natürlich muss der Held einen Seher konsultieren, den man nur auf todbringenden Pfaden erreichen kann, aber weil er mutig und immer sein Ziel, die Stadt zu retten, vor Augen hat, gelingt ihm fast Unmögliches.

Die einzelnen Kapitel sind relativ kurz und nicht mit Text überfrachtet. Kleine Vignetten schmücken die einzelnen Kapitel.

Der Bucheinband signalisiert Fröhlichkeit. Das Löffel-verbiegen wird dargestellt, das Schweben-können, die lila Ferkel und natürlich verwinkelte kleine Häuschen, ein wenig windschief, doch nichts vom Schicksal, das der Stadt droht, verratend. Die Innenseiten zeigen noch mehr Plätze und Besonderheiten dieser verrückten Stadt. Beim Durchblättern bemerkt man also nichts von den gefährlichen Situationen, in die der Buchheld gerät.

Eine Geschichte für Kinder, die sich gerne in andere, nicht reale Welten träumen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183329 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Yoon, Nicola</b> Zuname Vorname		ID: 1725183329	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Wiemken, Simone</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Du neben mir und zwischen uns die ganze Welt</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7915-0062-1</b> ISBN	<b>344</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Dressler</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>erste Liebe / Freundschaft /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.03.2018</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Madeline ist 18 Jahre alt und leidet unter einem sehr seltenen Immundefekt. Ihre Umgebung muss ständig steril bleiben und sie darf das Haus nicht verlassen. Das ruhige Leben ändert sich, als im Nachbarhaus eine neue Familie einzieht.

**Beurteilungstext**  
 Eigentlich ist Madeline ein ganz normales Mädchen mit Wünschen, Hoffnungen und romantischen Träumen. Ein seltener Immundefekt erlaubt es ihr jedoch nicht ein ganz normales Leben zu führen. Sie wird 24h am Tag in einer vollkommen sterilen Umgebung betreut und darf das Haus nicht verlassen. Stündlich müssen ihre Werte dokumentiert werden. Ihr eintöniges Leben wirkt langweilig, aber da sie nichts anderes kennt ist sie auch nicht unzufrieden. Die Welt vor der Haustür ist für sie ein gefährlicher Ort. Das Leben und vor allem die Gefühle ändern sich, als im Nachbarhaus eine neue Familie einzieht. Ihr Sohn Olly weckt Gefühle in Madeline, die bis dahin tief in ihrem Inneren verschüttet waren. Er ist faszinierend, geheimnisvoll, anziehend und seine Unerreichbarkeit macht sie traurig.  
 Der Roman ist sehr emotional, fesselnd und regt zum Nachdenken an. Madeline ist eine sehr starke, freundliche Protagonistin, die dem Leser mit ihrem strengen Tagesablauf und stark eingeschränktem Dasein Respekt abringt. In ihrem Leben gibt es nur eine sterile Wohnung, einen klar definierten Tagesablauf, niemals Besuch, eine Pflegekraft und ihre Mutter. Trotzdem strahlt das Mädchen eine gewisse Zufriedenheit aus. Der neue Nachbar Olly ist sympathisch, abenteuerlustig und charakterstark.  
 Der Schreibstil ist frisch und leicht. Kurze Sätze, relativ kurze Kapitel gliedern das Buch übersichtlich.  
 Das Buch nimmt seinen Leser mit auf eine Reise in die sterile Welt von Madeline. Erste Liebe, Freundschaft, Vertrauen, Abenteuer erhalten in ihr eine tragende Rolle. Für Mädchen ab 14 Jahre sehr zu empfehlen.





Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. <b>201829</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Buchholz</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Simone</b></span> Vorname			ID: 2018201829	
Klein, Horst Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Johnny und die Pommesbande</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7915-0026-3 ISBN	152 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Kriminalerzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Abenteuer</b>  <b>Kriminalität</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>18.03.2018</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein spannendes Buch für verregnete Ferientage, das auch Buben gerne lesen werden. Nur: Vor Nachahmung muss man warnen, denn kriminell sollen die Leser ja nicht werden.</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Die Mitglieder der Pommesbande treffen sich täglich am Hafen und knüpfen Touristen Geld für eine angebliche Kurtaxe ab. In der Pommesbude von Frau Kirsch bekommen die Kinder kostenlos Pommes und Limonade. Tomek, der Troll, isst lieber Pappteller. Abends sitzen sie im Keller unter der Kirche, ein Versteck, das ganz geheim ist. Die Bande beschließt, auf die Meile zu gehen, wird aber dort von einer Bande Heranwachsender bekämpft. Es wird gefährlich. Aber Pastor und Frau Kirsche helfen.

**Beurteilungstext**

Ein Buchtitel und eine Buchillustration, die Spannung und einen außergewöhnlichen Inhalt signalisieren. Beides trifft zu. Die Mitglieder dieser Pommesbande allein sind schon einzigartig. Johnny lebt allein mit seinem Großvater, einem alten Boxer zusammen. Johnny möchte sich nie an die Polizei wenden, aus Angst, dass er dann weg vom alten Großvater und in ein Heim muss. Tomek ist ein Troll, der im Hafen in einem Schiffswrack wohnt. Trolle erkennt man an der Anzahl der Zehen und natürlich an ihren Gewohnheiten. Die anderen Mitglieder sind zwar realistisch, kommen aber nicht aus einem sehr behüteten Elternhaus. Aber sie haben ja Pastor Löwenbein, der stets Retter in allen Nöten ist und Frau Kirsch mit ihrer Pommesbude, bei der sie kostenlos Pommes essen und Limonade trinken können, soviel sie wollen. Aber die Kinder spenden ihr auch Geld. Das haben sie reichlich, weil sie den Touristen Geld abknöpfen für eine Kurtaxe, die es gar nicht gibt. Schließlich sind ihnen die Tage am Hafen zu langweilig, und sie wollen ihr Revier auf die Meile ausdehnen, auf der ab 18.00 Uhr der Zutritt für Kinder verboten ist. Aber auch hier gibt es Gangs und die sind, weil sie älter sind, gefährlich. Nicht nur, dass sie die Pommesbande jagen, nein, sie verwüsten auch den Kiosk von Ellas Eltern und schließlich sieht es auch noch so aus, als hätten sie Frau Kirsch entführt. Alles sehr aufregend und spannend, zumal die Ängste der Kinder treffend formuliert werden. Nur, nie wird das eigentliche Tun der Bande in Frage gestellt: Das Abzocken von ahnungslosen Touristen sowohl am Hafen und später auf der lukrativen Meile. Die Gefahr, so etwas nachmachen zu wollen, ist schon da, vor allem bei pubertierenden Kindern. Lockt es doch, so leicht sich Geld zu beschaffen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173168 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ludwig, Sabine</b> Zuname Vorname		ID: 1725173168	
<b>Ludwig, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Pandora und der phänomenale Mr Philby</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7915-0060-7 ISBN	272 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Mord / Kriminalfall /</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.01.2018
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Pandora verbringt die Sommerferien zu Hause bei ihrer Mutter in einem heruntergekommenen Hotel mit wenigen Gästen. Einer von ihnen kommt dem Mädchen suspekt vor und als ein Toter auftaucht, verdichten sich die Ereignisse.

**Beurteilungstext**  
 So hat sich Pandora ihre Sommerferien nicht vorgestellt: Das Hotel ihrer Mutter steht kurz vor der Pleite. Statt sich zu erholen muss Pandora mit anpacken und das fehlende Personal ersetzen und zu allem Überfluss reist mit dem besserwisserischen, versnobten Ashley ein weiterer verviger Hotelgast an, um den sie sich auch noch kümmern soll. Schlimmer geht immer, denn ihr bester Freund Zack nimmt diesen erst in Schutz und hat später ein Geheimnis vor ihr, das sich als äußerst gefährlich herausstellt. Denn eins ist klar, mit Mr Philby, dem angeblichen Maler, den ihre Mutter im Pavillon einquartiert hat, stimmt etwas nicht. Doch niemand will ihr glauben. Als plötzlich ein Toter auftaucht und Pandora weitere Hinweise findet, ist es beinahe zu spät.  
 „Pandora und der phänomenale Mr Philby“ ist eine Detektivgeschichte, die aufgrund der Jahreszeit und des Handlungsortes an der Westküste Cornwells nach Sommerurlaub riecht. Wechselnde Erzählerperspektiven, zunehmende Andeutungen auf einen Kriminalfall und humorvolle Szenen erzeugen Spannung und abwechslungsreichen Lesegenuss. Wären da nicht wiederholt allzu konstruierte und unglaubwürdige Elemente wie ein Erwachsener, der angeblich Maler ist und auffliegt, weil er seine Pinselfarbe nicht auswäscht (das lernt wohl jeder spätestens in der Kita, egal ob Maler oder nicht); ein Ehepaar, das nach dem Tod ihres Sohnes einfach in den Urlaub fährt; ein Junge, der mit massiven, lebensbedrohlichen Panikattacken und Asthmaanfällen anreist und nach wenigen Wochen Abenteuer, Freundschaft und Zusammenhalt quasi geheilt ist, usw.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Holzminden</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>FBr</b> Kürzel	<b>Nr. 1817488</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig, Sabine</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 171817488	
<b>Ludwig, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Pandora und der phänomenale Mr Philby</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7915-0060-7</b> ISBN		<b>288</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Dressler</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>13.03.2018</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Pandora freut sich auf die Ferien zuhause in Cornwall. Doch da gibt es plötzlich viele Probleme. Das Hotel ihrer Mutter soll verkauft werden, der zwielichtige Mr Philby macht ihr und ihrem Freund Zack Sorgen, und dann liegt eines Tages ein Toter am Fuß der Klippen.

**Beurteilungstext**  
 In Cornwall in der Nähe des Örtchens Port Arthur gibt es das kleine Hotel Hawthorn Manor. Pandora, deren Mutter Myrtle dieses Hotel führt, freut sich auf die Sommerferien. Endlich kann sie das Internat verlassen und lange Wochen in ihrem geliebten Zuhause verbringen. Doch das Hotel läuft nicht gut, das alte Haus verfällt und Myrtle denkt über den Verkauf nach, zumal auch kaum Gäste kommen. Einer von diesen ist Phinaeus Philby. Er behauptet, Maler zu sein und will unbedingt den Gartenpavillon als Atelier mieten, in dem die Bilder von Pandoras verstorbenem Vater Quinn lagern. Besonders interessiert er sich für ein Bild mit einem alten Baum. Was sucht dieser zwielichtige angebliche Künstler?

Pandora und ihr bester Freund Zack, sie kennen sich schon ewig, sind misstrauisch und beobachten Philby kritisch. Mit dabei ist Ashley, ein blasser und extrem ängstlicher Junge, der allein im Hotel wohnt und um den Pandora sich auch noch kümmern soll, was ihr zunächst gar nicht gefällt. Und dann wird ein Toter gefunden, nur wenige Kilometer vom Hotel entfernt. Die Kinder haben sofort Mr Philby in Verdacht. Sie spionieren ihm nach und geraten dabei in eine sehr ungemütliche Lage...

Der vorliegende von Sabine Ludwig geschriebene Kinderkrimi lässt den Leser nicht mehr los. Am Anfang lernt er durch die detailreichen Beschreibungen dieses malerischen Eckchens ein Stückchen Cornwall mit Fischerdorf, skurrilen Charakteren und maritimer Atmosphäre kennen. Doch nach und nach erhöht sich die Spannung. Das gemeinsame Abenteuer schweißt die drei so unterschiedlichen Kinder fest zusammen. Ein bisschen erinnert es an die "Fünf Freunde", auf die auch im Buch selbst an verschiedenen Stellen hingewiesen wird.

Sehr lesenswert!

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KOST</b> Kürzel	Nr. <b>221803004</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tienti, Benjamin</b> Zuname Vorname			ID: 17221803004	
<b>Jung, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Salon Salami</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7915-0047-8</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Dressler</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>ausgezeichnetes Buch, um über Familie im weitesten Sinne ins Gespräch zu kommen</b>			Schlagwörter <b>Arbeitswelt / Beruf /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die zwölfjährige Hanni überfällt eine Bank, nicht weil sie Geld braucht, sondern damit sie ins Gefängnis kann. Denn da ist ihre Mama und sie weiß nicht warum. Außerdem ist ihr das mit dem Haushalt, dem Bruder und dem Friseursalon alles zu viel.

**Beurteilungstext**  
 Was soll man nur machen, wenn man sieht, dass jemand in der Familie, den man eigentlich doch sehr gern mag, etwas Schlimmes tut? Hanni hört auf ihre innere Stimme und handelt mit Mut und Köpfchen. Erst einmal handelt sie nur mit dem Bauch. Denn sie überfällt eine Bank, damit sie zu ihrer Mama ins Gefängnis kann. Statt Gefängnis hat sie jedoch mit dem Jugendamt zu tun in Persona von Mira. Die möchte heraus bekommen, was wirklich los ist bei Hanni. Aber das weiß Hanni ja selbst nicht. Beiläufig erfährt man so einiges über das Jugendamt, von dem die meisten nur wissen, dass die Kinder weg nehmen. Hier wird ganz anderes erzählt. Mira bemüht sich sensibel, aber auch bestimmt, mit Hannis Vater zu klären, was los ist. Hannis Vater hat einen Friseursalon mit Namen Salami. Deswegen wird sie immer in der Schule aufgezogen. Aber das stört sie wenig. Eigentlich ist sie gern dort, der Salon ist Familie. Alle die kommen sind ein wenig Familie. Onkel Ibo ist auch immer da, zumindest kommt er öfter und Hanni mag ihn. Auch wenn er manchmal komische Sachen sagt. Doch irgend etwas stimmt in ihrer Familie nicht. Aber Vater sagt nichts. Also muss Hanni handeln. Hanni erzählt die Geschichte. Es ist die Erzählung einer 12- Jährigen, die in der Lage ist zu kombinieren und emphatische, kluge Entscheidungen zu treffen. Der Leser erfährt einiges über Solidarität oder auch eine besondere Art von Freundschaft zwischen den Bewohnern von Hannis Straße. Da ist der Vietnameser, bei dem Hanni oft Essen holt. Der lässt es sich nie bezahlen. Und den Geburtstag des kleinen Bruders feiern alle im Friseursalon zusammen. Bei Hanni gibt es kein gut und böse. Es gibt lediglich Dinge, die geregelt werden müssen. Ihre Lösung ist eine so galante, dass man nur so ins Staunen kommt. Die Geschichte ist vielschichtig und sie zeigt, welch große Belastung manche Kinder tragen und was sie für Potential entwickeln, damit zurecht zu kommen. In ihrer Themenvielfalt ist dieses Buch als Klassenlesestoff sehr geeignet.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Han</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 1917767</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Carlsson, Christoffer</b> Zuname Vorname			ID: 171917767	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Dahmann, Susanne</b> <b>Schwedisch</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Weißzeit</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7915-0059-1</b> ISBN		<b>193</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Dressler</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Thriller</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 13.02.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Mord, Spannung, Familie,</b> ..... ..... .....	
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>12.02.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Vega lebt mit ihrer Mutter in der Abgeschiedenheit Schwedens. Es ist ein Ort, wo man strandet und versucht sein Leben irgendwie weiter zu leben. Es sind die Verlierer und Verlorenen, die hier leben. Ihr Bruder ist verschwunden und wird von der Polizei wegen Mordes gesucht.  
 Sie muss ihren Bruder finden, denn sie weiß, was geschehen ist. Auf ihrer Suche durch die Wildnis entdeckt sie ein dunkles Geheimnis, das alle miteinander verbindet.

**Beurteilungstext**  
 Die 16-jährige Vega Gillberg ist auf der Suche nach ihrem Bruder Jakob, der des Mordes verdächtig wird. Sie ahnt mehr als sie weiß und irrt durch eine menschenunfreundliche Wildnis.  
 Vega lebt mit ihrer Mutter allein in einem kleinen Dorf in Schweden. Ihr Vater ist tot und ihr Bruder Jakob ausgezogen. Die ärmlichen Verhältnisse stellt sie kaum in Frage, es war schon immer so und jeder versucht irgendwie durchzukommen. Schnapsbrennerei und undurchsichtige Machenschaften bestimmen den Lebensstakt auch der anderen Bewohner. Vega ist meist allein, ihre Mutter arbeitet in einer Bar und der Alkohol betäubt das unguete Gefühl, nichts anderes zu bekommen.  
 Ganz allmählich fügen sich ihre Erinnerungen zusammen, denn sie lag damals versteckt im Wagen, als ihr Bruder eine Leiche transportierte. Sie weiß, dass er nicht der Mörder ist, kann es aber nicht beweisen. Nach und nach ergeben viele Einzelheiten einen plausiblen Zusammenhang. Vega sucht zunächst nach einem Motiv und entdeckt Beweise, die sie selbst in Gefahr bringen.  
 Sehr spannend wird aus der Ich-Perspektive erzählt. Damit ist der Leser immer dicht bei Vega und begleitet sie in ihren Gedanken, Gefühle und Vorhaben. Allerdings ohne ihr wirklich nahe zu kommen, sie bleibt einem fremd. Alkohol, Zigaretten und Sexszenen zeichnen ein raues Bild ihres Lebens, in dem sie ein Gast ist.  
 Cover, Titel und Klapptext umwerben den Thriller mit rasiermesserscharf und fesselnd. Das konnte ich so nicht feststellen.  
 Der schwedische Autor Christoffer Carlsson hat mit „Weißzeit“ seinen ersten Jugendroman veröffentlicht. Er schreibt sonst Romane für Erwachsene. Vielleicht liegt darin die „Farblosigkeit“ seiner Hauptfigur begründet. Hingegen bleibt die Einöde und Weite Schwedens sowie die Lebensumstände der Gestrandeten einem lange im Gedächtnis.  
 Empfehlenswert für Leser und Leserinnen ab 16 Jahren.

